

Pressemeldung

06. Januar 2014

Regiobahn wird zukünftige Bahnstrecke kurzfristig freischneiden

Aufgrund des Bundesnaturschutzgesetzes dürfen Bäume nur bis Ende Februar gefällt werden. Daher lässt die Regiobahn ab Dienstag, den 07.01.2014 auf der Halde Hahnenfurth (ehemalige Abraumhalde der Fa. Rheinkalk) die Vegetation großflächig gerodet. Neben der geplanten Bahntrasse durch das Haldenterrain müssen auch die Flächen für neue Böschungen und Kleingewässer (Flachgewässer) baum- und strauchfrei gemacht werden. Die Zufahrt zur Baustelle wird über die Haldenzufahrt von Wuppertal aus kommend hinter der Kreuzung L 422/B7n rechts erfolgen. Hier ist in den nächsten Wochen mit Baustellenverkehr zu rechnen.

Wie in der Planfeststellung für die Verlängerung nach Wuppertal gefordert, werden auch einige magere Böschungen entlang der B7 freigestellt werden. Durch die Freistellung dieser Böschungen beidseits der B7n werden sonnenexponierte Standorte für Amphibien und Reptilien und somit neuer Lebensraum geschaffen. „Sobald diese Arbeiten beendet sind, können wir mit den Vermessungsarbeiten und den Baugrunduntersuchungen mittels Großbohrgeräten beginnen“, so Joachim Korn. Im Anschluss daran kann die Planung für Stützbauwerke und Brücken sowie den Gleisneubau erfolgen.

Ab dem 02.01.2014 werden auch an der bestehenden Güterzugstrecke von Mettmann nach Dornap-Hahnenfurth Bäume in einem 6 m breiten Streifen links und rechts der zukünftigen Gleistrasse gefällt und Strauchwerk für den geplanten 2-gleisigen Ausbau der Strecke gerodet. Auf diesem Streckenabschnitt sind im Anschluss noch mehrere Brücken zu sanieren.

Die größeren Arbeiten werden ab Anfang Sommer 2014 beginnen, sobald die ersten Ausführungsplanungen abgeschlossen sind.

Regiobahn GmbH • **An der Regiobahn 15** • **40822 Mettmann** • **Internet : www.regio-bahn.de**

Marcel Winter
Leiter Marketing, Tarif & Vertrieb
Pressesprecher
Telefon: 02104 305-401
Fax: 02104 305-403
E-Mail: marcel.winter@regio-bahn.de

REGIO
B A H N
...mehr als eine Bahn